

Fair Trade – Schokoladenwerkstatt in der Dinoklasse

Bei unserem Projekt mit Frau von Osterhausen von der Fairtrade-Initiative des Saarlandes, haben wir gelernt, dass die Bauern, die mit der Fair-Trade-Initiative zusammenarbeiten, mehr Geld bekommen und nicht ausgenutzt werden. Durch dieses Geld kann man die Familie gut ernähren. Kinderarbeit wird abgelehnt. So können die Kinder häufiger die Schule besuchen und haben auch mehr Freizeit. Es gibt eine Spendenkasse, die es Leuten ermöglicht, Schulen, Krankenhäuser und Brunnen mit sauberem Wasser zu bauen. Es werden fast gar keine Chemikalien benutzt. Das ist gut, denn so werden die Leute nicht krank. Die Fair-Trade-Produkte sind etwas teurer, aber wir finden, dass diese Produkte das absolut wert sind! Wir sind gerne bereit, mehr Geld zu bezahlen, wenn sich dadurch die Arbeitsbedingungen für die Menschen verbessern.

An dem Projekttag bereiteten wir Fair-Trade-Schoko-Crossies zu. Als erstes haben wir dazu Fair-Trade-Schokolade geschmolzen. Anschließend vermischten wir diese mit Cornflakes und platzierten sie mit Löffeln auf einem Tablett in kleinen „Häufchen“. Am nächsten Tag waren sie schon getrocknet und wir teilten sie gerecht untereinander auf. Dann konnten wir die Schoko-Crossies füttern und sie schmeckten köstlich.

Zum Schluss noch eine Bitte an alle: Entscheidet euch, wenn ihr die Möglichkeit dazu habt, für Fair-Trade-Produkte! Ihr erkennt sie an dem Siegel:



Wir freuen uns immer wahnsinnig, wenn es beim Schulobst

Fair-Trade-Bananen gibt.:-))